

## PRESSEINFORMATION

Graz, 12.05.2021

### Naturschutzbund und Saubermacher Hans Roth präsentieren: **„Steirisches Naturerbe - 1m<sup>2</sup> genützt – 1m<sup>2</sup> geschützt“**

Ein neues Programm des | naturschutzbund | Steiermark beteiligt Unternehmen in Form von Spenden, Schenkungen und Erbschaften aktiv und steuerschonend am Schutz wertvoller Biotope und Naturlebensräume. Die Teilnehmer\*innen dieses Programms leisten einen zukunftsorientierten Ausgleich für ihre umweltrelevanten Aktivitäten, indem sie bewusst eine klare Maßnahme gegen Klimawandel und Biodiversitätsverlust setzen.

Die Initiative „Steirisches Naturerbe“ eignet sich besonders für Firmen, welche für im Zuge ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit genutzte Flächen einen Ausgleich im Sinne des Naturschutzes leisten wollen. Der Grundgedanke: Wirtschaftsbetriebe beteiligen sich mit einer Spende am Kauf eines ökologisch wertvollen Grundstücks und können somit versiegelte Flächen, die bei Projekten entstehen, zum Wohle von Mensch und Natur ausgleichen. Idealerweise ist das jeweilige Grundstück gleich groß oder größer wie die versiegelte Fläche, wodurch eine adäquate Entsprechung geschaffen wird.

Der | naturschutzbund | Steiermark wickelt für die Spender\*innen die Bereitstellung eines Naturschutzgrundstückes ab und sichert dieses durch den Ankauf. Bei diesen Grundstücken handelt es sich um Flächen, die entweder neu angekauft werden oder bereits dem Naturschutzbund gehören. Eine eigens zu diesem Zweck geschaffene Arbeitsgruppe des | naturschutzbund | Steiermark gewährleistet die Abwicklung der Spende nach den Richtlinien des Finanzministeriums und sorgt mit eigenen Einsatzteams oder durch Landwirte für die im Sinne des Naturschutzgedankens ordnungsgemäße langfristige Pflege des Grundstückes, gesichert durch Eigentum und darüber hinaus wissenschaftlich begleitet.

Der | naturschutzbund | und seine Landesgruppen besitzen in ganz Österreich ökologisch wertvolle Flächen, deren Erwerb und Erhaltung durch Spenden zahlreicher Privatpersonen oder durch Legate ermöglicht wird. Auch Fördermittel der Bundesländer und des EU-Fonds ELER werden bestimmungsgemäß eingesetzt. Erfahrungsgemäß fließen rund 85% der Spenden direkt in den Kauf der Flächen. 15% entfallen auf Kosten wie Vermessung, grundbücherliche Eintragung, Steuern und Administration.

Bei besagten Flächen handelt es sich im Wesentlichen um Biotope wie Moore, artenreiche Blumenwiesen und Heckenreihen, Auwälder, Almflächen, Teiche und Tümpel. Auch Fischerei- oder Jagdrechte sowie eingetragene Nutzungsbestimmungen dienen der

Erhaltung der Arten- und Biotopvielfalt. Darüber hinaus werden auch sonstige Grundstücksflächen zur Renaturierung angekauft. Interessierte können ferner auf Wunsch selbst ökologische Flächen erwerben, die der | naturschutzbund | Steiermark in weiterer Folge gegen eine Abgeltung naturschutzgerecht erhält.

Diese Aktion bietet drei große Vorteile für Unternehmen, die sich für das „Steirische Naturerbe“ interessieren: Die Spenden sind steuerlich absetzbar, der Schutz des Klimas und der Natur ist konkret - und der Einsatz von Unternehmen für den Naturschutz im öffentlichen Interesse wird sichtbar.

Unser Ziel: Der | naturschutzbund | Steiermark sichert in jeder Gemeinde mindestens 10% der Gesamtfläche durch Eigentum, um eine unter anderem von Edward Wilson, einem amerikanischen Biologen, entworfene Vision umzusetzen, wonach die Hälfte der Erde der Natur zu überlassen sei, um so den Biodiversitätsverlust einzudämmen!

„Saubermacher sieht es als seine große Verantwortung, eine lebenswerte Umwelt mitzugestalten und Naturschutz zu leben. Darum verbindet uns mit dem Naturschutzbund Steiermark und im besonderen mit Prof. Dr. Johannes Gepp eine jahrelange nachhaltige Partnerschaft. Sehr viele gemeinsam Projekte sind dabei entstanden, wie unser Bienenhotel-Schulprojekt „Bee happy“ oder die Aktion Wildblumen „Blühende uns Summende Steiermark“. Auch mit der Aktion „Steirisches Naturerbe“ setzen wir wieder ein Zeichen, damit Unternehmen in der Steiermark eine klare Maßnahme gegen den Klimawandel setzen“, so Saubermacher Gründer Hans Roth.

Bildtext:

Prof. Dr. Johannes Gepp, Präsident des | naturschutzbund | Steiermark sowie Vizepräsident des ÖNB, präsentiert gemeinsam mit „Saubermacher“ Gründer Hans Roth die Initiative „Steirisches Naturerbe“.